

Geplanter Ausbau der Engelhardsgasse zwischen Pfeifergasse und Frauentormauer

hier: Bürgergespräch am 21.08.2007 im Amtsgebäude Bauhof 2, Nürnberg

- I. Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 30.05.1990 ist vor Beschlussfassung von Straßenplänen, die KAG-Beiträge auslösen, eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Das Tiefbauamt, Bereich Abrechnung BauGB, KAG hat zu o.g. Bürgergespräch die Grundstückseigentümer schriftlich unter Angabe der sie voraussichtlich treffenden KAG-Beiträge eingeladen. Die übrigen Anwohner wurden vom Tiefbauamt durch Postwurfsendung vom Veranstaltungstermin informiert.

Der Einladung folgten 8 Anlieger, Hr. StR Dr. Helmbrecht (CSU) und Fr. Kayser in Vertretung von Hrn. StR Riedel (SPD).

Anlass für die Planung ist das Projekt „Stadterneuerung Altstadt Süd“. Ziel der Planung, die intensiv im Arbeitskreis Rotlicht Frauentormauer diskutiert und abgestimmt wurde, ist es, die Wendeanlage optisch herauszuarbeiten und die Parksituation durch beidseitige Längsparkstreifen zu ordnen. Die östliche Längsparkbucht wird an den bestehenden Gehweg angeschlossen, auf der westlichen Seite wird die bereits vorhandene Parkbucht vor dem Hotel Holiday Inn zur Stadtmauer hin verlängert. Bei den Parkflächen handelt es sich um öffentliche Parkplätze. Die Fahrbahn wird mit Granitgroßsteinpflaster, die Parkbuchten mit Betonverbundpflaster und die Gehwege mit Betonplatten befestigt. Die Wendeanlage besteht aus einer Granitpflasterkreisfläche mit einem Außendurchmesser von 12 m und einem ca. 10 cm leicht kegelförmig erhöhten Innenkreis mit 4 m Durchmesser. Zur besseren optischen Erkennbarkeit ist der Außenring mit einem Granitbordstein und einer dunklen Basaltpflasterzeile niveaugleich eingefasst. Die vorhandenen Hochborde entlang der Frauentormauer werden zurückgebaut und durch eine zweizeilige Entwässerungsrinne aus Granitpflaster ersetzt.

Im Arbeitskreis bestand der Wunsch nach 2 Bäumen, die wie ein Eingangstor beidseitig angeordnet werden sollten. Aufgrund vorhandener Sparten ist voraussichtlich nur ein Baum auf der Ostseite vor Hs.-Nr. 31 realisierbar. Die Baumscheibe wird offen mit Staudenbepflanzung und einem Stahlrattengeländer als Abgrenzung gestaltet.

Zur Verdeutlichung des „Rotlichtbezirkes“ werden an den jeweiligen Zugangsbereichen insgesamt 5 Hinweisschilder aufgestellt.

Die Straßenbeleuchtungsanlage wird von Seilleuchten auf Mastansatzleuchten umgebaut. In einer eigenen Baumaßnahme werden an der Frauentormauer weitere Verbesserungen der Beleuchtung und Reinigungsarbeiten an der Stadtmauer vorgenommen.

Die Gesamtkosten betragen	ca. 101.000,-- €
davon sind insgesamt KAG-beitragsfähig	ca. 31.500,-- €
auf die Anlieger werden umgelegt	ca. 23.760,-- €
der Rest in Höhe von ca. 77.240,-- € wird aus Städtebauförderungsmitteln finanziert.	

Als Baubeginn ist Oktober 2007 vorgesehen. Die Bauzeit beträgt ca. 2 Monate.